

Journal für Kardiologie

Austrian Journal of Cardiology

Österreichische Zeitschrift für Herz-Kreislauserkrankungen

Vorwort des Präsidenten der ÖKG

2011-2013

Pieske B

Journal für Kardiologie - Austrian

Journal of Cardiology 2012; 19

(5-6), 105

Homepage:

www.kup.at/kardiologie

Online-Datenbank
mit Autoren-
und Stichwortsuche



Offizielles
Partnerjournal der ÖKG



Member of the ESC-Editor's Club



Offizielles Organ des
Österreichischen Herzfonds



ACVC
Association for
Acute CardioVascular Care

In Kooperation
mit der ACVC

Indexed in ESCI
part of Web of Science

Indexed in EMBASE

Krause & Pachernegg GmbH • Verlag für Medizin und Wirtschaft • A-3003 Gablitz

P.b.b. 02Z031105M,

Verlagsort: 3003 Gablitz, Linzerstraße 177A/21

Preis: EUR 10,-

Datenschutz:

Ihre Daten unterliegen dem Datenschutzgesetz und werden nicht an Dritte weitergegeben. Die Daten werden vom Verlag ausschließlich für den Versand der PDF-Files des Journals für Kardiologie und eventueller weiterer Informationen das Journal betreffend genutzt.

Lieferung:

Die Lieferung umfasst die jeweils aktuelle Ausgabe des Journals für Kardiologie. Sie werden per E-Mail informiert, durch Klick auf den gesendeten Link erhalten Sie die komplette Ausgabe als PDF (Umfang ca. 5–10 MB). Außerhalb dieses Angebots ist keine Lieferung möglich.

Abbestellen:

Das Gratis-Online-Abonnement kann jederzeit per Mausklick wieder abbestellt werden. In jeder Benachrichtigung finden Sie die Information, wie das Abo abbestellt werden kann.

Das e-Journal

Journal für Kardiologie

- ✓ steht als PDF-Datei (ca. 5–10 MB) stets internetunabhängig zur Verfügung
- ✓ kann bei geringem Platzaufwand gespeichert werden
- ✓ ist jederzeit abrufbar
- ✓ bietet einen direkten, ortsunabhängigen Zugriff
- ✓ ist funktionsfähig auf Tablets, iPads und den meisten marktüblichen e-Book-Readern
- ✓ ist leicht im Volltext durchsuchbar
- ✓ umfasst neben Texten und Bildern ggf. auch eingebettete Videosequenzen.

Vorwort des Präsidenten der ÖKG 2011–2013

Sehr geehrte Leserinnen, sehr geehrte Leser!

Die vorliegende Ausgabe des *Journals für Kardiologie* enthält die zur Präsentation angenommenen Abstracts für die Jahrestagung 2012 der Österreichischen Kardiologischen Gesellschaft. Es handelt sich dabei um hervorragende Ergebnisse österreichischer Herz-Kreislaufforschung, die wesentlich von jungen Kolleginnen und Kollegen mit erarbeitet wurden.

Die wissenschaftlichen Aktivitäten im Bereich der Herz-Kreislaufforschung sind in den vergangenen Jahren stetig gewachsen. Dieses Jahr konnten insgesamt 165 Abstracts zur Präsentation angenommen werden. Zusätzlich werden auf der Jahrestagung an die besten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler Preise verliehen: der traditionelle Kardiologenpreis, der Max-Schaldach-Preis für Rhythmologie, der Hans und Blanca Moser-Förderungspreis auf dem Gebiet der Kardiologischen Forschung. Erstmals war der von der Firma Bayer Austria Ges. m. b. H. gestiftete Werner-Klein-Preis für Translationale Herz-Kreislaufforschung ausgeschrieben. Insgesamt haben sich 18 Antragstellerinnen und Antragsteller auf die ausgeschriebenen Preise beworben. Die Preisverleihungen sind Ausdruck der wissenschaftlichen Weiterentwicklung auf dem Gebiet der Herz-Kreislaufforschung. Diese wird von der universitären Forschung bestimmt, aber auch der Klinischen Forschung an nicht-universitären Einrichtungen und den Ludwig-Boltzmann-Instituten am Standort Wien und Graz. Dabei ist es dem Enthusiasmus und dem Einsatz der Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern zu verdanken, dass Österreich auf einigen Gebieten an internationaler Spitzenstellung steht.

Die Jahrestagung der Österreichischen Kardiologischen Gesellschaft findet vom 30. Mai bis 2. Juni 2012 im Kongress Salzburg statt. Neben den traditionellen Sitzungen der Arbeitsgruppen nehmen die auf den Abstract-Einreichungen basierenden Vortrags- und Postersitzungen breiten Raum ein. Internationale Beteiligung verspricht die gemeinsame Sitzung mit der Europäischen Gesellschaft für Kardiologie, die Key Note Lectures, sowie die Sitzung des Tagungspräsidenten. In allen Sitzungen wird auf die verständliche Darstellung praxisrelevanter, aber auch innovativer Aspekte der Kardiologie Wert gelegt. Abgerundet wird das Programm durch 9 Symposien zu aktuellen Themen der Kardiologie sowie durch Hands-on-Sessions.

Wir möchten mit unserem Jahreskongress alle Kardiologinnen und Kardiologen, alle kardiologisch interessierten Internisten und Hausärzte, aber selbstverständlich auch Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler sowie benachbarte Disziplinen sowie das Assistenzpersonal ansprechen.

Die Jahrestagung hat sich heuer 2 wichtige Hauptthemen gewählt: „Notfälle in der Kardiologie“ und „Interdisziplinarität in der Kardiologie“.

Während die Beherrschung kardiovaskulärer Notfälle für jede Ärztin und jeden Arzt von vitaler Bedeutung ist, soll durch die Betonung der Interdisziplinarität Veränderungen in den Therapiemöglichkeiten durch komplexe Behandlungsformen für zum Teil multimorbide Patienten im Team-Approach angesprochen werden.

Ich bin überzeugt davon, dass die Qualität der eingereichten Beiträge, die Vortragsthemen und die exzellenten Referentinnen und Referenten einen spannenden und vielversprechenden Kongress garantieren!

Mit den allerbesten Grüßen
Univ.-Prof. Dr. Burkert Pieske
Leiter der Klinischen Abteilung für Kardiologie, Graz

Mitteilungen aus der Redaktion

Besuchen Sie unsere Rubrik

☒ Medizintechnik-Produkte



Neues CRT-D Implantat
Intica 7 HF-T QP von Biotronik



Artis pheno
Siemens Healthcare Diagnostics GmbH



Philips Azurion:
Innovative Bildgebungslösung

Aspirator 3
Labotect GmbH



InControl 1050
Labotect GmbH

e-Journal-Abo

Beziehen Sie die elektronischen Ausgaben dieser Zeitschrift hier.

Die Lieferung umfasst 4–5 Ausgaben pro Jahr zzgl. allfälliger Sonderhefte.

Unsere e-Journale stehen als PDF-Datei zur Verfügung und sind auf den meisten der marktüblichen e-Book-Readern, Tablets sowie auf iPad funktionsfähig.

☒ Bestellung e-Journal-Abo

Haftungsausschluss

Die in unseren Webseiten publizierten Informationen richten sich **ausschließlich an geprüfte und autorisierte medizinische Berufsgruppen** und entbinden nicht von der ärztlichen Sorgfaltspflicht sowie von einer ausführlichen Patientenaufklärung über therapeutische Optionen und deren Wirkungen bzw. Nebenwirkungen. Die entsprechenden Angaben werden von den Autoren mit der größten Sorgfalt recherchiert und zusammengestellt. Die angegebenen Dosierungen sind im Einzelfall anhand der Fachinformationen zu überprüfen. Weder die Autoren, noch die tragenden Gesellschaften noch der Verlag übernehmen irgendwelche Haftungsansprüche.

Bitte beachten Sie auch diese Seiten:

Impressum

Disclaimers & Copyright

Datenschutzerklärung